

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 29 (1982)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



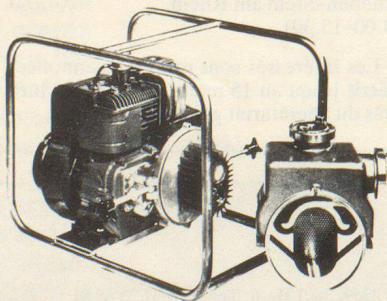
Die PERMAROP-Verdränger-
pumpe:

«Einfach und genial»

ist das Urteil der Fachleute, weil
die PERMAROP-Verdränger-
pumpe **einmalige Eigen-
schaften** aufweist:

- Hoher Luftdurchsatz
(dadurch können die letzten
Flüssigkeitsmengen auf
ebenen Flächen abgesaugt
und lange Ansaugleitungen
verlegt werden)
- selbstansaugend bis 8 m
(die kurze Ansaugzeit wird
auch Sie beeindrucken)
- Unempfindlich gegen Fremd-
körper (bis 6 mm)
- Auswechseln oder Reinigen
des Förderelementes am
Einsatzort, ohne Werkzeug,
innert weniger Minuten
- Förderhöhe 20–35 m
- Förderleistung linear mit Dreh-
zahl bis 32 000 l/h
- Geringes Gewicht
(Die PERMAROP 2" für
32 000 l/h mit Briggs-&-Strat-
ton-Motor wiegt nur 32 kg)

Anlässlich einer unverbindlichen
Vorführung werden wir Sie gerne
überzeugen.



PERMAROP AG

Telefon 031 53 11 43
Sägestrasse 73
Liebefeld-Bern

Zivilschutzverband Zürich

Tätigkeitsprogramm 1982

Datum/Zeit/Ort	Anlass/Thema	Referent	Zielpublikum
Fr. 2.4.1982 20.15–22.15 Zürich Leutsch.	1 Einladungsvortrag der OSO Zürich	Bundesrat Dr. K. Furgler	Allgemein
Sa 17.4.1982 06.30–18.00 Wangen a.d.A.	2 Exkursion: Demonstration einer Ls Kp unter kundiger Führung	vom Ls Waffenplatz Wangen a.d.A.	Spez. Einladung an OC, DC, PBD max. 30 Teil- nehmer
Mi. 5.5.1982 20.00–22.00 Grütze Winterthur	3 Feuersturm Film und Diskussion	A. Padrutt	PBD und Stabs- angehörige
Do. 27.5.1982 20.00–22.00 Riedikon Uster	4 Frau und Zivilschutz, was ist zu tun?	Frau M. Blumer und Damen des ZSVKZ	Allgemein
Mi. 18.8.1982 19.30–22.00 lokale Standorte	5 Funkübung Wellenausbreitung und Störungen	Ch. Henry	Spez. Einladung an Uem D Fk, FoFk
Do. 16.9.1982 20.00–22.00 Zürich Leutsch.	6 Neues von der SRO	Fachgruppe SRO	Allgemein
Sa. 23.10.1982 14.15–18.00 Dietikon	7 Generalversammlung Vortrag von Herrn Hch. Stelzer		Alle
Di. 2.11.1982 20.00–22.00 SKA Uetlihof Zürich	8 Notvorrat	Fachgruppe Vsg D	Allgemein
Im Nov. 1982 Zürich Leutsch.	Voranzeige: Einladungsvortrag OSO Zürich. Details folgen		

Neu: Dieses Jahr offeriert Ihnen die TK des ZSVKZ folgende «Wanderveranstaltungen»:

1. Zivilschutz-Strafmassnahmen (Referat ca. 1½ Std.)
2. Qualitäts-Sicherungs-Systeme – auch im Zivilschutz? (Referat ca. 1–2 Std.)
3. Führungsprobleme: Ich und die Gruppe (Gruppenarbeit 1 Abend)

Interessierte wenden sich an den TK-Obmann:

Charles Henry, Scheuchzerstrasse 141, 8006 Zürich, Telefon 01 362 99 73

Basel-Stadt:

Kader- ausbildungsdefizit

zpd. Einen Anzug (Auftrag an den
Regierungsrat zur Prüfung und Be-
richterstattung) über das zurzeit vor-
herrschende Zivilschutz-Kaderausbil-
dungsdefizit hat Grossrat Guido A.
Bagutti (FDP) im Parlament des Kan-
tons Basel-Stadt eingereicht. Der von
14 weiteren Parlamentariern mitunter-
zeichnete Vorstoss hat folgenden
Wortlaut:

«Nach den Feststellungen des Amtes
für Zivilschutz Basel-Stadt konnte der

grösste Teil der benötigten Kaderan-
gehörigen noch nicht ausgebildet wer-
den. Des weitern müssen – infolge
Mangel entsprechender Unterlagen
des Bundesamtes für Zivilschutz in
Bern – die dringend erforderlichen
Ausbildungsunterlagen für höhere
Kader zuerst erarbeitet werden.
Durch die zutage getretenen Mängel
ist die Weiterausbildung seit einiger
Zeit schon zum Stillstand gekommen.
Die entstandenen Lücken können
kaum mehr aufgefüllt werden. Der
Regierungsrat wird eingeladen, zu
prüfen, wie die derzeitigen Lücken
geschlossen werden können und wie
die vernachlässigte Weiterausbildung
behoben werden kann.»